Versorgungswerk: Kleine Anfrage durch Justizsenatorin beantwortet

Den meisten Kolleginnen und Kollegen wird die Sache bekannt sein: Vom 1. März bis 31. März 2006 fanden die Wahlen zur Vertreterversammlung des Berliner Rechtsanwaltsversorgungswerks statt. Bei der Auszählung der Stimmen am 3. April kam es zu Unregelmäßigkeiten, die zunächst zur Feststellung eines falschen Wahlergebnisses führten. Nachdem dann am 19. Juni eine Neuauszählung vorgenommen worden war, wurde das berichtigte Ergebnis am 7. Juli 2006 im Amtsblatt von Berlin veröffentlicht (S. 2353 f.), die beiden der versuchten Manipulation des Wahlergebnisses verdächtigen Mitarbeiter wurden fristlos entlassen.

Obwohl die Präsidentin des Versorgungswerks die Mitglieder am 5. Juli 2006 ausführlich und offen über den Vorfall und seine Konsequenzen informierte, stellte der CDU-Abgeordnete und Rechtsanwalt Michael Braun eine Kleine Anfrage an den Senat, in deren Beantwortung durch Justizsenatorin Schubert nun die Ereignisse im Zusammenhang mit der Stimmauszählung noch einmal detailliert nachgelesen werden können (Drucksache 15/13665 oder http://www.cdu-fraktion.berlin.de/im_parlament/kleine_anfragen/justiz_innere_sicherheit_verfassung/wahlmanipulation_im_versorgungswerk_bei_den_wahlen_zur_vertreterversammlung). Die Antwort der Senatorin bestätigt dabei die den Mitgliedern bereits im Juli gegebenen Informationen des Versorgungswerks:

Zwei Mitarbeiter sollen das Ergebnis der Feststellung gezielt beeinflusst haben, indem sie während der Auszählung Stimmzettel unrichtig vorgelesen bzw. Ableseergebnisse unkorrekt wiedergegeben haben. Am 26. April erfuhr die Geschäftsführerin des Versorgungswerks durch eine Mitarbeiterin von diesem Verdacht, leitete eine erste Überprüfung ein und informierte das Büro der Präsidentin sowie den Vizepräsidenten. Die Präsidentin informierte die weiteren Vorstandsmitglieder und wenige Tage später die Senatsverwaltung für Justiz. Nach einer rechtlichen Prüfung wurde die Neuauszählung beschlossen und die betroffenen Mitarbeiter entlassen. Für die Neuauszählung wurden unter dauerhafter Anwesenheit eines Notars 16 studentische Hilfskräfte eingesetzt und bei jeder Verlesung eines Stimmzettels wurde das Vier-Augen-Prinzip eingehalten. Das Ergebnis für die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten wich dabei um bis zu 61 Stimmen von der Erstauszählung ab, was bei 30 von ihnen zu einer Rangänderung führte.

Der Sachverhalt wird nun zunächst im Rahmen einer erhobenen Kündigungsschutzklage weiter aufgeklärt, eine mögliche Strafbarkeit wird von der Staatsanwaltschaft Berlin geprüft.

Stefan Heinrichs

Mehr Service für Bürger: Das BGB auf Englisch

Das Bundesjustizministerium hat das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) ins Englische übersetzen lassen. Sie können die Übersetzung kostenfrei unter www.gesetze-im-internet.de/englisch_bgb herunterladen.

Unter www.gesetze-im-internet.de stellt das Bundesjustizministerium in einem gemeinsamen Projekt mit der juris GmbH Bürgerinnen und Bürger das gesamte aktuelle Bundesrecht kostenlos bereit. Auf den Webseiten sind rund 5.000 Gesetze und Rechtsverordnungen des Bundes in der aktuell geltenden Fassung barrierefrei verfügbar.

Das Angebot www.gesetze-im-internet.de ergänzt die E-Government-Initiative BundOnline 2005 der Bundesregierung im Bereich der Rechtsinformation. BundOnline 2005 ist ein wichtiger Bestandteil der Verwaltungsmodernisierung.

Der neue Service ermöglicht einen Ein-

DRALLE SEMINARE
GmbH

IN SACHEN „Rechtsanwalt ./. Mandant“
oder : **Konflikte** mit **Mandanten** kosten **Geld** !

Seminar für **Rechtsanwältinnen** und **Rechtsanwälte**

- **Wie erkenne** ich **„heimliche“ Ansprüche** und **Erwartungen** der **Mandanten/-innen ?**
- **Wie** kann ich mit diesen produktiv und nutzbringend **umgehen ?**

ReferentInnen: **Carola PUST -POTENTIALE-** Dipl.Psych., Dipl.Soz.
Wolfgang DANIELS, Notar und Rechtsanwalt,

Bringen Sie Ihre „Problemmandanten“ mit !

max. Teilnehmerzahl **16** - freundliche helle Räume (Berlin-Schöneberg)

Termin : Fr. **17. Nov. 2006** 15:oo Uhr bis 19.oo Uhr und
Sa. **18. Nov. 2006** 10:oo Uhr bis 17.oo Uhr

€ 245,oo zuzügl. Mwst (mit Arbeitsmaterialien und kleinem Imbiss)

ANMELDUNG : **info@dralle-seminare.de** oder
Fax 030 / 81 49 48 40 / Tel 030 / 788 99 343

weitere Seminare 2006: ***www.Dralle-Seminare.de***

Impressum

Berliner Anwaltsblatt – 55. Jahrgang

Herausgeber:	Berliner Anwaltsverein e.V., Littenstr. 11 • 10179 Berlin, • Telefon (030) 251 38 46 • Telefax: 251 32 63 www.berliner.anwaltsverein.de • mail@berliner.anwaltsverein.de
Redaktionsleitung:	Dr. Eckart Yersin, Gregor Samimi (stellv. Redaktionsleiter)
Redaktion:	German von Blumenthal, Eike Böttcher, Carsten Langenfeld, Andreas Pritzel, Gregor Samimi, Dr. Eckart Yersin
Redaktionsanschrift:	Littenstr. 11 • 10179 Berlin • Telefon (030) 251 38 46 • Telefax: 251 32 63 www.berliner.anwaltsverein.de • mail@berliner.anwaltsverein.de
Verantwortlich für	
• Kammerton (der RAK Berlin)	Marion Pietrusky, Redaktion: Benno Schick Rechtsanwaltskammer Berlin • Littenstr. 9 • 10179 Berlin Telefon: (030) 30 69 31-0 • Telefax: 30 69 31 99 • E-Mail: info@rak-berlin.de • homepage: www.rak-berlin.de
• Mitteilungen der RAK des Landes Brandenburg	Dr. Rüdiger Suppé, Rechtsanwaltskammer des Landes Brandenburg • Grillendamm 2 • 14776 Brandenburg
• Mitteilungen der Notarkammer Berlin:	Elke Holthausen-Dux Notarkammer Berlin • Littenstraße 10 •10179 Berlin •Telefon (030) 24 62 90-0 • Telefax (030) 24 62 90-25 E-Mail: info@notarkammer-berlin.de • Internet: www.berliner-notarkammer.de/
• Mitteilungen des Versorgungswerks der Rechtsanwälte in Berlin	Dr. Vera von Doetinchem, Versorgungswerk der Rechtsanwälte in Berlin • Schlüterstr. 42, 10707 Berlin
• alle anderen Rubriken:	Dr. Eckart Yersin Bundesallee 213/214 • 10719 Berlin • Telefon: (030) 214 15 77 • Telefax: (030) 218 92 02
• Anzeigen:	Peter Gesellius, Baseler Straße 80 • 12205 Berlin • Postanschrift: Postfach 45 02 07 • 12172 Berlin Telefon: (030) 833 70 87 • Telefax: (030) 833 91 25 • e-mail: cb-verlag@t-online.de • www.cb-verlag.de Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15 vom 1.1. 2005 • Anzeigenschluss ist der 25. des Vormonates
Zeichnungen:	Philipp Heinisch, Wilhelmshöher Str. 20 • 12161 Berlin • Telefon: (030) 827 041 63 Telefax: (030) 827 041 64
Verlag:	Das Berliner Anwaltsblatt erscheint monatlich im CB-Verlag Carl-Boldt, Baseler Str. 80 • 12205 Berlin, Postanschrift: Postfach 45 02 07, 12172 Berlin Telefon: (030) 833 70 87 • Telefax: (030) 833 91 25 • e-mail: cb-verlag@t-online.de • www.cb-verlag.de Bezugspreis im Jahresabo 75,- € Einzelheft 8,- €
Druck:	Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, 12205 Berlin • Telefon: (030) 614 20 17 • Telefax: (030) 614 70 39
	Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonates

Ja, ich will **dem Berliner Anwaltsverein beitreten und die vielen Vorteile nutzen**

Name: .....

Anschrift: .....

.....

Berliner Anwaltsverein
Littenstr. 11

1 0 1 7 9 Berlin

Geburtstag: .....

Zulassungstag: .....

Telefon/Fax: .....

e-mail: .....

Datum Unterschrift